



Digitalkonzept

Aufgrund des Infektionsgeschehens sind vier verschiedene Szenarien, für das Schuljahr 2020/21 denkbar:

Szenario 1

Nichtteilnahme am Unterricht auf Basis eines fachärztlichen Attests von Schülerinnen und Schülern aus Risikogruppen

Szenario 2

Anordnung von Quarantänemaßnahmen für einzelne / mehrere Klassen

Szenario 3

Notwendigkeit eines gestaffelten Unterrichtsbetriebs im Sinne eines Wechsels von Präsenzunterricht und Lernen zuhause für alle Klassen

Szenario 4

Einstellung des gesamten Unterrichtsbetriebs und einer vollständigen Umstellung auf Distanzunterricht

Das vorliegende Konzept unserer Schule berücksichtigt die verschiedenen Szenarien gemäß den Standards des KM zum Lernen zu Hause 2.0 und zum Lernen zu Hause 3.0, sowie die Vorgaben im KMS vom 16.07.2020 und 24.07.2020. Somit stellt sich das geforderte schulspezifische Konzept der Grundschule an der Klenzestr. 27 folgendermaßen dar:

Arbeitsplan:

- Im Falle eines Wechsels zwischen Präsenz- und Distanzunterricht findet im Vorfeld bereits eine durchdachte Planung statt, um die Inhalte aufeinander abzustimmen und diese mit analogen als auch digitalen Möglichkeiten zu vermitteln. Der Distanzunterricht hat für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Charakter. (gültig für Szenario 3).
- Die Lehrkräfte können die „digitale Anwesenheit“ der Schülerinnen und Schüler durch geeignete Wege überprüfen. Im Falle eines reinen Distanzunterrichts kann dies z.B. morgens jeweils zur gleichen Zeit über Email, MS Teams Chat, Videokonferenz o.ä. erfolgen. (gültig für Szenario 4)
- Im Falle des Wechsels zwischen Präsenz- und Distanzunterricht erfolgt dies ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt oder durch die fristgerechte Abgabe bzw. Rückmeldung zu Arbeitsaufträgen seitens der Kinder. (gültig für Szenario 3)
- Im Präsenzunterricht werden Inhalte und Kompetenzerwartungen eingeführt und thematisiert. Hier gilt es die vorhandene Lernzeit besonders effektiv zu nutzen. (gültig für Szenario 3).
- Die Inhalte werden anschließend in der Phase des Distanzunterrichts nach Möglichkeit selbstständig geübt, gefestigt und vertieft. Daraus ergeben sich jeweils andere Unterrichtsinhalte für Präsenz- und Distanzunterricht. (gültig für Szenario 3).



- Die Fächer der Studentafel sollen nach Möglichkeit grundsätzlich auch im Distanzunterricht unterrichtet werden. Ist ein Fach an einem Tag im Stundenplan für den Präsenzunterricht vorgesehen, soll es an diesem Tag auch im Distanzunterricht auftreten, beispielsweise durch einen zu bearbeitenden Arbeitsauftrag, durch Videounterricht, durch entsprechende fächerverbindende, projektorientierte Vorgehensweisen oder durch das Angebot einer Sprechstunde (z.B. per Telefon), in der fachliche Fragen beantwortet werden, etc. (gültig für Szenario 1 – 4)
- Die Inhalte des Distanzunterrichts sind Bestandteil der geltenden Lehrpläne und können somit Teil von Lernstandserhebungen sein, wenn sie hinreichend behandelt wurden. Dies bezieht sich im Distanzunterricht allerdings nur auf mündliche Leistungsnachweise, wie z.B. Referate, Vorstellen von Arbeitsergebnissen, Unterrichtsbeiträge im Rahmen von Videokonferenzen. Schriftliche Leistungsnachweise werden grundsätzlich nur im Präsenzunterricht erbracht. (gültig für Szenario 2, 3 & 4).
- **Neue** Lerninhalte werden als **neu** markiert, damit Kinder und Eltern wissen, was Wiederholung und was **neu** ist. (gültig für Szenario 3 & 4)
- **Neue** Inhalte zur selbstständigen Erarbeitung werden nur dann in den Distanzunterricht gegeben, wenn diese sich hinsichtlich Umfang, Schwierigkeitsgrad und vorhandenen Kommunikationswegen dafür eignen und sofern die nötigen Grundlagen zuvor im Präsenzunterricht gelegt wurden (gültig für Szenario 3).
- Der neue Arbeitsplan für den Distanzunterricht wird jeweils am Ende des Präsenztages gemeinsam mit den Kindern besprochen. Im Falle von Rückmeldungen durch die Eltern und Schüler*innen wird der Umfang bzw. die Gestaltung des Arbeitsplans in der Jahrgangsstufe evaluiert und gegebenenfalls angepasst (gültig für Szenario 3).
- Im Krankheitsfall einzelner oder mehrerer Schüler*innen tragen die Eltern in Kooperation mit den Klassenlehrkräften dafür Sorge, dass alle Kinder den Arbeitsplan erhalten. Standardmäßig via digitale Medien (MS Teams for Education), per Mail, Auslage in der Aula. (gültig für Szenario 1 & 2)
- Arbeitszeiten bezogen auf Umfang und Inhalte der Arbeitsaufträge:
Jgst. 1/2: 2 - 2,5h
Jgst. 3/4: 3 - 4h
- Der Arbeitstag im Distanzunterricht beginnt für die Kinder durch einen „virtuellen“ Startschuss zu einer zuvor klar festgelegten Zeit. Dies kann z.B. durch die Freischaltung des Fach- oder Klassenordners / Kanals bei MS Teams für den jeweiligen Tag im virtuellen Klassenzimmer zu Unterrichtsbeginn oder auf vergleichbaren Wegen (z.B. eine digitale Morgenrunde oder ähnliches) erfolgen. Somit wird der Tag für die Kinder zu Hause strukturiert und beginnt für alle zur gleichen Zeit. (gültig für Szenario 4)
- Im Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht kann der „virtuelle Startschuss“ zu einer zuvor festgelegten Zeit bspw. durch vorterminierte Freischaltung von Arbeitsaufträgen im digitalen Klassenzimmer oder von bereits verfassten Emails erfolgen, die zu einer bestimmten Uhrzeit an die Kinder und Eltern herausgehen. (gültig für Szenario 3)



Rücklauf / Korrektur durch die Lehrkraft:

Mindeststandard: Aufgrund unseres täglichen Wechsels zwischen Distanz- und Präsenzunterricht bringt jedes Kind die Arbeitsergebnisse am kommenden Präsenztag in die Schule mit. Das Jahrgangsstufenteam legt dies im Tagesplan fest, korrigiert die Rückläufe und gibt direkte, prozessbegleitende, stärkenorientierte und lernfördernde Rückmeldung. (gültig für Szenario 1 & 2)

- Die Ergebnisse der Rückläufe werden durch uns Lehrer*innen in geeigneter Form festgehalten und der weitere Unterricht darauf abgestimmt/in Videotelefonie als Thema übernommen, etc. (gültig für Szenario 1 - 4)
- Der Arbeitsplan enthält Pflicht- und Zusatzaufgaben. Die verschiedenen Anforderungsstufen innerhalb der Aufgabenstellungen werden bedient. Eine Differenzierung wird eingebaut. (gültig für Szenario 1 - 4)
- Der Arbeitsplan ist möglichst breit gefächert, und beinhaltet grundsätzlich tägliche, abwechslungsreiche, motivierende, auch in Bewegung und Kreativität bringende Aufgaben in möglichst vielen Fächern/Fachbereichen. (gültig für Szenario 1 - 4)
- Im Jahrgangsstufenteam erfolgt eine regelmäßige Abstimmung, z.B. bezüglich Fächer und Bearbeitungszeiten etc. (Was war zu viel, was kann beibehalten werden, wo sind Anpassungen notwendig?) (gültig für Szenario 1 - 4)

Kontakt mit Schüler*innen / Eltern

- Gewählte Kommunikationswege für den Distanzunterricht: Videounterricht über MS Teams, digitales Klassenzimmer über MS Teams mit verschiedenen Kanälen zur Information der Kinder und Eltern, für den Rücklauf erledigter Arbeiten, für die Präsentation von kreativen Ergebnissen, usw. (gültig für Szenario 1 - 4)
- Arbeitsaufträge, Abgaben, Termine für mögliche Videokonferenzen oder Sprechstunden werden transparent mitgeteilt. (gültig für Szenario 1 - 4)
- Neueinführungen via PPP während Videotelefonie, im Anschluss daran: freigeschaltete Datei der Präsentation; alternativ via Erklärvideo; Im Anschluss jeweils Übung via ABs/AH/Buch (gültig für Szenario 2 und 4)
- Eltern sind auch im Distanzunterricht verpflichtet, die Schule zu informieren, wenn ihr Kind verhindert sein sollte, am Unterricht teilzunehmen. (gültig für Szenario 1 - 4)
- Kinder, die keinen ausreichenden digitalen Zugang haben, werden durch individuelle Lösungsmodelle kontaktiert (Anruf o.ä.). Durch das Einbinden von Leihgeräten der Stadt München können die Schüler*innen erreicht werden (offizielle Leihverträge bekommt man bei unserem schuleigenen Digitalteam digiteam@grundschule-gaertnerplatz.de) (gültig für Szenario 1 - 4)
- Regelmäßiger Kontakt zu den Kindern sowie Eltern ist im Rahmen des Distanzunterrichts wichtig: Mail, Videotelefonie, Telefon. Der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern sowie zu Erziehungsberechtigten erfolgt durch klar definierte Kommunikationswege und -zeiten. (gültig für Szenario 1 - 4)



- Kinder und Eltern haben Kenntnis, dass sie den Lehrer*innen täglich schreiben können und grundsätzlich zeitnah Antwort bekommen. Somit erfolgt auch in Phasen des Distanzunterrichts eine individuelle, fachliche Beratung der Schüler*innen
(gültig für Szenario 1 – 4)
- Zu Beginn des Szenarios 3 und 4 werden alle Kinder und Eltern kontaktiert. (wie geht es, kurzes Feedback über Arbeitsverhalten, etc.) auch darüber, wie Eltern und Kinder sich gut arrangieren können, was die Eltern von den Kindern erwarten dürfen/sollen und welche festen Strukturen sie einführen, um einen rhythmisierten, eingespielten Arbeitsablauf für die Kinder zu etablieren. (gültig für Szenario 1 – 4)
- Die Kinder sind verpflichtet, die erteilten Arbeitsaufträge umzusetzen und die angebotenen Kontaktmöglichkeiten zu nutzen. An festgelegte Strukturen durch die Klassenlehrkraft muss sich seitens der Schüler*innen sowie der Lehrkräfte gehalten werden. Die diesbezügliche Kommunikation erfolgt über den Klassenelternsprecher*in via Mail. (gültig für Szenario 1 – 4)
- Das Kollegium kommuniziert mit Kindern und Eltern direkt. Für eine effektive Unterstützung ist der unmittelbare Weg unabdingbar. (gültig für Szenario 1 – 4)
- Eine Kommunikation über dritte darf - schon wegen datenschutzrechtlicher Gründe - nicht stattfinden. Jede Lehrkraft verfügt über eine eigene E-Mail-Adresse. (gültig für Szenario 1 – 4)
- Anrufe bei den Familien geschehen mit unterdrückter Nummer. Die Lehrer*innen verfügen über keine Diensthandys. Wollen die Eltern einen Lehrer*in telefonisch kontaktieren, wird das via Mail erbeten. Die betreffenden Lehrer*innen rufen dann zurück. (gültig für Szenario 1 – 4)

Die Lehrkräfte haben sich bereits zu Schuljahresbeginn einen Überblick über die digitale Ausstattung der Schüler*innen verschafft:

- Hat jedes Kind Zugang zu einem Tablet/PC um ggf. 2x die Woche für 1h digitalen Unterricht zu bekommen? → bemüht man sich in Kooperation Klassenlehrkraft, Schulleitung, Eltern und Digitalteam darum, dass das entsprechende Kind ein Leihgerät (iPad) der Stadt München erhält. Der Leihvertrag wird mit den Eltern vor der Ausgabe des Geräts im Sekretariat geschlossen.
- Hat jedes Kind Zugang zu einem Drucker? Bei nicht vorhandener Druckmöglichkeit entsprechender Vermerk (ABs / Elternbriefe über Rapport, Abholung etc.)
- Bei mangelnder Ausstattung oder Fragen zur Funktionsweise von MS Teams bitten wir die Eltern, das Digitalteam des Elternbeirats direkt zu kontaktieren (Kontakt: digiteam@grundschule-gaertnerplatz.de).